

DAS PROTEKTORAT DER KOBOLDE

Beschreibung: Am Rande eines alten Kosmischen Nebelfeldes befindet sich der Planet Beria in der Nähe eines jungen Gelben Zwergsterns. Beria wird auch als der Planet der Untoten bezeichnet und von Kobolden beherrscht, die sich in der Nachfolge der Ur-Kobolde sehen. Sie beherrschen den Planeten und unterdrücken dort andere Spezies, die dort auf dem Planeten leben.

Lokalität: Ylus (G-6)

Astronomische Geographie: Der Ylus-Sektor ist ein noch völlig unbekanntes System. Es ist ein altes Kosmisches Nebelfeld, in dem es mehrere Sterne, Präsolare Nebelfelder und entsprechend viele verschiedene Planeten, Planetoiden und Asteroidenfelder gibt.

Am Rande des Nebelfeldes existiert ein Sternensystem mit einem Gelben Zwerg. In dessen Sternensystem existiert der P1-Klasse große Planet Beria, der auch als der Planet der Untoten bezeichnet wird. Der kleine Planet ist ein Wasserplanet. Es existiert auf dem Planeten ein Kontinent, der knapp 100 x 120 km groß ist, der knapp 1.00 x 1.200 km misst. Um ihn herum ist das Meer. Der Planet hat zwei Polkappen, die nicht weit vom Kontinenten liegen. Auf dem Kontinent gibt es gewaltige Gebirgszüge, viele Seefelder und Flüsse, Sümpfe, Wüsten und verschiedene geographische Zonen. Die Atmosphäre ist inzwischen, aufgrund vieler Asteroideneinschläge vernebelt, teils verstrahlt worden. Dies behindert eine Kommunikation in den Planeten hinein.

Um den Planeten kreist noch ein M3-Klasse-Mond.

Hauptstadt: Seraph und eine Unterwasserstation der Kobolde.

Bevölkerung: Die Bevölkerung auf dem Kontinent besteht ca. aus 60 Millionen Humanoiden verschiedener Spezies, die vorrangig ethnisch in verschiedenen Ländern leben.

Sprachen: verschiedene; Amtssprache ist die Koboldsprache.

Politische Systeme:

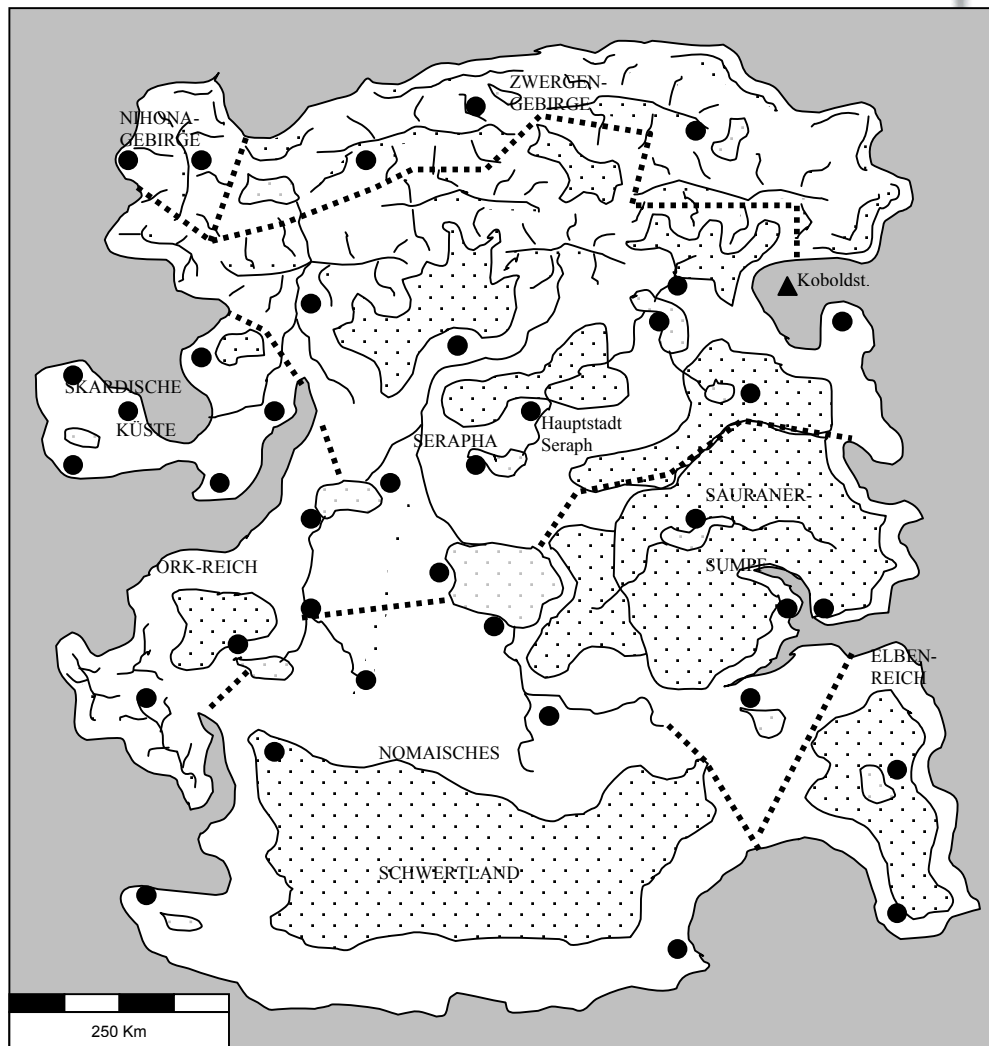
- Das „Protektorat der Kobolde“ ist die Bezeichnung der Kobold-Führung über den Planeten Beria. Es handelt sich dabei um eine fortschrittliche Militärdiktatur, die in einer Unterwasserstation submarin lebt und von dort aus die Gesellschaft kontrolliert. Zur Kontrolle haben die Kobolde Avesen und Toronen in den Städten stationiert, die über die politischen Entscheidungen der Länder wachen.
- Die Länder, die auch als Territorien bezeichnet werden, werden von so genannten „Oberen“ geführt, die als Aristokraten regieren.

Währung: Die Territorien führen verschiedene Münz- und Papiergeldwährungen.



Geschichte:

- Die Ur-Kobolde, die vor Jahrhunderten das Weltall bevölkerten, haben Humanoiden verschiedener Spezies aus verschiedenen Teilen des Weltalls entführt und diese unter anderem auf dem Planeten Beria ausgesetzt und dort ihre Entwicklung studiert. Beria durchlebte dann eine eigene Geschichte ...
- In der Metallzeit wird der bewohnte Kontinent vom elbischen König Serapha mit seinem Reitheer erobert. Er sichert dadurch für Jahrzehnte lang den Frieden auf Beria.
- In der Königszeit erobert ein nomaischer König mit seinen Schwertkriegern aus dem Wüstengebirge große Teile des Kontinents. In den eroberten Gebieten herrschen jahrelang Aufruhr und Gewalt.
- In der Epoche der Expansion nahm der Ziehsohn Seraphas, der Dunkelelb Solomäus den Thron ein und errichtete eine dunkelelbische Dynastie. Solomäus brachte seine elbischen Halbgeschwister um. Gegen die nomaischen Schwertträger verhängte er einen Wirtschaftsboykott, indem er Handellstraßen kontrollieren und Städte aushungern ließ. Solomäus bestach politische Führer und Städte machte er wirtschaftlich abhängig. Durch diese wirtschaftliche Macht entstand der aristokratische Adel, der sich vom gemeinen Bürger abhebt und stark von Dunkelelben geführt wurde.
- Nachdem die Orkstämme Jahrhunderte lang, vor dem Sternenlicht geschützt, in tiefen Wäldern und Sümpfen lebten, hatten sie sich inzwischen an das Tageslicht gewöhnt und eroberten mit ihren Goronen auf grausame Weise $\frac{1}{4}$ des Kontinenten.
- In der Epoche der Industrialisierung war der Kontinent in verschiedene Reichsgrenzen zerfallen und es kam immer wieder zu Grenzkonflikten. Zu den ehemaligen Reichen gehörten: Serapha, das von Elben, Dunkelelben und einigen Menschen bewohnt war; das Reich der nomaischen Schwertkrieger; die Bergewohner, die vor allem aus Zwergen bestanden; die Waldelben-Völker; die Ork-Länder; die Küstenstädte der Menschen.
- Beria wurde von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Ein kilometertiefer Graben entstand und zog sich quer durch Serapha und dem nomaischen Schwertland.
- Nur wenige Tage später schlug ein großer Asteroid in den Stern ein. Der Stern erlitt einen Kollaps und färbte sich schwarz. Er entwickelte eine kritische Masse, von der er sich jedoch erhohlen konnte. Der Mond schien dadurch in einem roten Anlitz. Es kam zu Zerstörungen im Asteroidenring des Sternensystems. Viele Asteroiden regneten auf Beria nieder. Sie steckten Wälder in Brand und verursachten das Aufwirbeln von Staub. Die Atmosphäre verfinsterte sich. Gewitter mit schweren Hagelschlägen und dreckiger Niederschlag regnete vom Himmel. Parakreaturen, die bislang in dunklen Sümpfen lebten, trauten sich nun hervor und griffen die Städte an. Humanoiden flüchteten aus ihren Städten und Siedlungen und suchten Unterschlupf im zwergisch geprägten Bergland. Ein besonderer Asteroid namens Thujon stürzte ins Meer und verursachte eine seismische Woge, die Häfen und Küsten zerstörte und das Wasser der Flüsse vergiftete, die ins Meer mündeten. Etliche Humanoiden der Küstenregionen starben. Die giftige Beschaffenheit löste Mutationen an Humanoiden und Tieren aus. Große Insektenschwärme überflogen das Land. Die Dunkelheit hielt 2 Jahre lang an. Danach kam das Sternenlicht wieder durch und die Humanoiden suchten ihre Heimaterde wieder auf und bauten sie wieder auf.
- Die Sauraner aus den Sümpfen nutzten den geschwächten Umstand der anderen Spezies und griffen die Städte an. Mit militärischen Waffen eroberten sie in nur 7 Tagen $\frac{1}{3}$ des Kontinenten.
- Aus bisher noch unbekannter Herkunft griffen plötzlich Avesen und Toronen mit modernen Waffen und moderner Technologie an. Sie zwangen die Länder dazu, das Kriegsgebahren einzustellen und den Wiederaufbau des Kontinents anzugehen. Sie nannten sich die Beauftragten des Protektorats. Da die Humanoiden solche Mächte nicht gewohnt waren, wurden sie von vielen als spirituelle Retter verstanden. Das Protektorat ließ die alten Regierungen wieder installieren und die Regierenden als „Obere“ einsetzen, die als Aristokraten herrschen sollten. Die Aristokraten sind inzwischen abhängig vom Protektorat. Das Protektorat postierte Avesen und Toronen als Kontrollinstanzen in den Hauptstädten.
- Im Jahr 108 n. KE entdeckte das Allianz-Explorerschiff Excelsior den Planeten Beria. Ein Team kam heimlich auf den Planeten. Da die Kobolde von ihrer Station heraus das Raumschiff schon längst bemerkt hatten, wurden die Force-Kräfte auf dem Planeten enttarnt. Die Kobolde des Protektorats offenbarten sich und es kam zu einer konfliktreichen Auseinandersetzung mit dem Außenteam. Die Excelsior entfernte sich wieder von Beria. Das Protektorat warnte die Excelsior mit schweren Vergeltungsschlägen, wenn sie sich noch einmal dem Planeten nähern sollten. Von dem Personal des Außenteams wurden einige Menschen mit der Lykantrophia infiziert, wodurch das Wesen des Lykaners bzw. des Werwolfs verbreitet wurde.
- Im Jahr 111 kam es auf unterschiedlichen Planeten fast gleichzeitig zu Zombie-Mutationen von Humanoiden. Es wird angenommen, dass die Kobolde des Protektorats die Epidemie als Racheakt verursacht haben.



Gesellschaft:

- Die apokalyptischen Ereignisse, die den Bewohnern von Beria wiederfahren sind, wurden bereits in den Sajat-Visionen prophetisch beschrieben. Die Sajat-Visionen sind jedoch visionäre bildhafte Schriften eines orkischen Schamanen namens Eschatok, der im Metallzeitalter auf dem Planeten Smaragd im Miranda-Sektor gelebt hatte.
- Die Bevölkerung auf Beria leidet immer noch unter den Folgen der Kriege und den apokalyptischen Naturereignissen. Die meisten Städte haben überwiegend ruinierte Gebäude. Es sieht dort aus, als hätte vor einigen Tagen ein Luftangriff stattgefunden. Ein möglicher Wiederaufbau wird durch die finanzielle Not und die ständig angreifenden Kreaturen fast unmöglich gemacht.
- Einige der Bürger fahren altertümliche Kraftfahrzeuge, benzinbetriebene Pkw und Lkw, manche sogar noch Oldtimer. Anstelle von Pulsatoren gibt es noch einige funktionierende Fernmeldeanschlüsse. Der Kom-Kontakt von Pulsatoren kann vom Protektorat der Koblode aufgespürt werden.
- Die Bewohner, vor allem viele junge Menschen, dealen in den Städten und organisieren sich zu Banden. Es herrscht das Recht des Mächtigen. Neben gefürchteten Banden gibt es in den geschützten Vierteln der Städte blühende, prächtige Anlagen, in denen die politische Führungsebene lebt. Die „Oberen“, so werden sie genannt, sind nach allen Seiten abgesichert. Sie haben häufig ein eigenes Militärpersonal und kaufen sich die Kontakte in die führenden Banden der Städte. Auf diese Weise halten sie die Kontrolle. Die Oberen halten den Kontakt zu den Kobloden und stehen ihnen untergebend zur Verfügung.
- Die Koblode leben neben dem Kontinent in ihrer riesigen Unterwasser-Basis, sind technisch hoch versiert und leben von den Abgaben der Territorien, überwachen den Planeten und experimentieren nach persönlicher Lust an Humanoiden herum.
- Die Armee der Toronen und Avesen sind die eigentlichen militärischen Mächte. Wenn sie durch das Land ziehen, weicht ihnen jeder aus. Sie haben die modernen Waffen und die Macht. Sollte es zu Aufständen oder Problemen kommen, jagen die „Wächter“ mit Speedern oder Jägern durch die Luft und greifen die Städte und Dörfer mit Energiewaffen erbarmungslos an.

- Es gibt kleine Widerstandsgruppen, wie die Nihona, die sich im nordwestlichen Gebirge verborgen halten, die Waldelben im Südosten und die nomaischen Untergrundkämpfer in den Slum-Siedlungen des Schwertlandes. Die nomaischen Untergrundkämpfer sind militärisch mit Sprengstoff, Panzerfäusten und MGs ausgestattet und bieten den dort führenden Aristokraten ernsthafte Probleme. Die Banden in den Städten klauen, kaufen oder erstellen sich ihre Waffen selbst. Da sich die Bevölkerung Berias in der Industriellen Epoche befindet, arbeiten sie häufig noch mit Messern, Schlagwaffen und Kugelschusswaffen. Waffen werden zu sehr hohen Preisen verkauft.
- Überall auf dem Kontinent gibt es bakteriologisch verseuchte, manchmal auch radioaktiv verseuchte Gegenden, auch manche Stadtteile sind davon betroffen. Häufig sind die Gegenden mit Warnschildern versehen. Die Oberen verfügen über tiefe Brunnenanlagen. Mit dem Wasser stimmen sie ihre Bewohner milde. Ohne die Oberen gäbe es kein Wasser. Das Wasser wird an die Bevölkerung geliefert. In einigen Städten durch Pipelines, in den meisten aber durch Lkw mit Kühlsystemen. Die elektrische Aufbereitung von Wasser ist der Bevölkerung bekannt. Mit dem Essen verhält es sich ähnlich. Obst und Milchprodukte sind Luxus.
- Die berufliche Vielfalt orientiert sich an den Notwendigkeiten der Bürger. Handwerker, kleine Viehzüchter und Ackerbauer, Müller, Weber sind häufige Berufe. Schulen gibt es sehr selten und wenn, dann handelt es sich eher um private, kleine Schulgruppen.
- In der Nacht verwandeln sich die Straßen und Landschaften in horrorhafte Szenarien. Die Städte werden von Zombies und Alps heimgesucht, Trolle steigen aus ihren Verstecken und Menschen mutieren zu Werwölfen. Die Geschöpfe dringen in die Vororte ein; die Banden versuchen die Gegenden zu verteidigen. Landstraßen sollte man nachts gar nicht erst betreten. Und seit einigen Jahren vermuten die Bürger auch den Aufenthalt von Vampiren auf ihrem Kontinent.
- Die Hauptstadt Seraph ist sicherer aufgebaut. Die Vororte haben militärische Sicherheitsposten. Die Bewohner tragen Pässe. Es kommt immer wieder zu Ausweiskontrollen. Das Militär ist Fremden gegenüber sehr kritisch. Manchmal sperren sie Besucher ein, ohne Fragen zu stellen. Das Militär hat die Macht, sie sind das Gesetz. Einige von ihnen sind sogar mit Phaserwaffen ausgestattet. Vermutlich haben sie mit den Avesen oder Toronen gedealt. Das Militär wurde von den Oberen selbst aufgestellt. Es handelt sich meistens um Grau- und Dunkelalben. Die Stadt macht einen sicheren Eindruck. Das Leben befindet sich dort in der Elektronischen Epoche. Aber es gibt einen starken Aufbau von Mafia-Organisationen, die sich aus den früheren Banden heraus etabliert haben. Ihre Verbindungen reichen bis in die Kreise der Oberen.
- Das Verhältnis zu den Kobolden ist differenziert. Es gibt einige, die der Ansicht sind, dass sie von der Kobold-Herrschaft unterdrückt werden und die zur Revolte aufrufen. Sie versuchen Beweise zu veröffentlichen, dass die Kobolde Humanoiden für Versuchsobjekte entführen. Die meisten Bürger von Beria sind eher der Ansicht, dass die Kobolde keine Gefahr darstellen oder dass sie sogar ihren Schutz gewährleisten.

Militär: Die Allianz hat in sicherer Entfernung zum Planeten Beria einen Kommunikationssatelliten aufgestellt, der heranreisende Raumschiffe davor warnen soll, dem Planeten zu nahe zu kommen. Da das Protektorat die Nachkommen der Ur-Kobolde sind, befürchtet die Allianz, dass das Protektorat über unbekannte kosmische Waffen und Techniken verfügt.

